

EmmVau[®] Aktuell

No. 29

Mitteilungen für
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Kirchenkreises
Schleswig-Flensburg



Herbstausgabe 2017

Impressum

Inhaltsverzeichnis

Herausgeber:

Mitarbeitervertretung des
Ev.-Luth. Kirchenkreises
Schleswig-Flensburg

Mühlenstraße 19
24937 Flensburg

Telefon: **(0461) 50 30 970**

Telefax: **(0461) 50 30 977**

E-Mail: mitarbeitervertretung@mv-sl-fl.de
www.emmvau.de

TELEFONNUMMER...

Karin Jensen-Bundels
(0461) 50 30 970

Ursula Einsiedler
(0461) 50 30 973

Hanna Schulze
(0461) 50 30 971

V. i. S. d. P.

Karin Jensen-Bundels
Vorsitzende der Mitarbeitervertretung

Redaktion

Ursula Einsiedler

Layout und Druck

Regina Pose / Ursula Einsiedler / stern Druck

Auflage ca. 1.750 Exemplare

Aktuelle Ausgabe: September bis November 2017

Nächste Ausgabe: Dezember 2017 bis Februar 2018

IN DIESER AUSGABE:

Titelblatt 738639_web_R_K_B_by_Uwe Kunze_pixelio.de Heu	1
Impressum / Inhaltsverzeichnis In dieser Ausgabe	2
Auf ein (Abschieds-) Wort...	3
Save the date	4
Ich bin in der MV, weil...	5 - 9
Gesundheitstag in Schleswig Nachruf	10 - 11
Zu guter Letzt	12

Auf ein Abschieds-Wort...

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Dieses "Auf ein Wort" ist für mich ein ganz "Besonderes", da ich ab 01.12.2017 Rentnerin bin und meine Schlüssel abgeben werde. Deshalb nutze ich hier die Möglichkeit, mich von Euch / Ihnen zu verabschieden.

Im August 1973 bin ich als junge, dynamische Erzieherin im Anerkennungsjahr in der Kita Harrislee ins Berufsleben gestartet, war dort 6 Jahre als Gruppenleiterin tätig und übernahm 1979 die Kita-Leitung. Zum Berufsleben gehörte für mich auch die Mitgliedschaft in der Kirchengewerkschaft (damals noch mit Namen VKM) der ich seit Mai 1977 angehöre, denn ich bin mit dem Motto "Wer Arbeit hat, geht auch in die Gewerkschaft" groß geworden. Unsere Arbeitsbedingungen und Tarifverträge "regnen nicht vom Himmel" sondern werden von Gewerkschaften verhandelt! Deshalb bin ich in meiner Kirchengewerkschaft aktiv in der Vorstandsarbeit dabei und wünschte mir, dass alle Mitarbeitende solidarisch mindestens Mitglied werden würden. Ein weiterer Schwerpunkt meines beruflichen Engagements ist, dass ich seit 1986 ohne Unterbrechung Mitglied der Kirchenkreissynode bin. Im Herbst 1979 bin ich als Mitglied in die damalige Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises Flensburg nachgerückt. Die Motivation, für das Amt in der Mitarbeitervertretung zu kandidieren war und ist, dass ich mich im Sinne einer Dienstgemeinschaft für gerechte und gute Arbeitsbedingungen und die Einhaltung von Gesetzen, Tarifen und Verordnungen, sowie für einen wertschätzenden Umgang miteinander einsetzen möchte. Seit August 1999 bin ich mit einer vollen Freistellung Vorsitzende der Mitarbeitervertretung. In dieser Funktion wurde ich im Februar 2011 zur Beisitzenden RichterIn am Kirchengengericht für mitarbeitervertretungsrechtliche Streitigkeiten bestellt. Ein "I-Tüpfel" meines Berufslebens ist seit Mai 2008 die Anerkennung als Gemeindeberaterin, die auch eine Berechtigung zur Teamsupervision umfasst. Bei dieser Auflistung meines Berufslebens denke ich an Worte aus der Bibel wie

"Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde" und an Fragen wie *"Weißt du noch, wie es damals war?"*.

"Damals", als junge Frau, war ich immer leicht "genervt" von Aussagen wie: "Weißt du noch..." oder "Früher war alles besser".

Heute, beim Rückblick auf mein "buntes" Berufsleben, ertappe ich mich bei ähnlichen Gedanken. Jetzt ist für mich die

Zeit der Schlüsselabgabe gekommen.

Im Juli 1999 habe ich schon einmal Schlüssel abgegeben - die Schlüssel der Kita Harrislee - aber damals bekam ich neue Schlüssel - die Schlüssel der Mitarbeitervertretung. Die jetzt anstehende Schlüsselabgabe ist anders, endgültiger, da es für mich keine neuen Schlüssel geben wird. Mit dem Schlüssel verbinde ich auch Verantwortung und Worte wie Schlüsselerlebnis, entschlüsseln, aufschließen, einschließen, ausschließen und abschließen kommen mir in den Sinn. Ich bin dankbar für einige Schlüsselerlebnisse, wie z.B. zum ersten Mal vorne in der Kirche zu stehen - frontal zur Gemeinde - einen Familiengottesdienst gestalten, die erste Mitarbeiterversammlung mit dem ersten Tätigkeitsbericht "gut über die Bühne" gebracht zu haben oder die Genesung nach schwerer Erkrankung 2005. In den Jahren im Amt der Mitarbeitervertretung, aber auch als Gemeindeberaterin gab es viele Situationen, die zunächst "entschlüsselt" werden mussten, um darauf aufzubauen. Viele Türen mussten im Sinne von Beziehungsaufbau oder Netzwerkarbeit aufgeschlossen werden. Immer war es mir wichtig, möglichst alle Beteiligten mit einzuschließen / mitzunehmen, um gemeinsam zu guten Ergebnissen zu kommen und ich kenne auch das unguete Gefühl, wenn man sich ausgeschlossen fühlt. Etwas abschließen - Projekte, Gespräche, Vereinbarungen... ist mir ebenfalls gut bekannt und alles hat mich die vielen Jahre begleitet.

Eine wichtige Erkenntnis, die ich gewonnen habe, möchte ich weitergeben:



Auf ein Abschieds-Wort

Immer wieder zum Äußersten greifen und miteinander reden!!!

Jetzt ist die Zeit gekommen, mit meinem Berufsleben abzuschließen. Das bedeutet zur Zeit viel Sortieren: Was kann oder muss ich noch auf den Weg bringen und "vollenden"? Was muss "gut" übergeben werden? Was kann ich "gut" lassen?

Zu diesem Abschluss gehört dann auch diese Verabschiedung in der ich mich bedanken möchte bei allen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern. Danke für mir entgegen gebrachtes Vertrauen und Zutrauen! Danke für gewachsene Beziehungen und Freundschaften! Danke für Unterstützung und Hilfen!

Ich werde den neuen Lebensabschnitt mit Gottvertrauen, Humor und Freude darauf, dass ich über meine Zeit frei verfügen kann, beginnen. Das bedeutet auch Zeit zu haben, für meine Ehrenämter in der Kirchengewerkschaft und im Förderkreis Albertinenstift.

Unter karin.je-bu@t-online.de bin ich ab Rentenbeginn erreichbar, um mich mit meiner Qualifikation zur Gemeindeberaterin für Beratungen oder Teamsupervision anzubieten oder auch nur so, um einen Kontakt zu halten. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge werde ich am 30.11.2017 meine Schlüssel abgeben und sage "Tschüss"

Karin Jensen-Bundels

„Save the date“

**Mitarbeiterversammlung am Donnerstag, 23.11.2017 von 15.00 - ca. 17.30 Uhr
im Gemeindehaus Engelsby in Flensburg**

Neuwahlen Mitarbeitervertretung 2018

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Wir möchten "schon jetzt" alle Mitarbeitenden motivieren über eine Kandidatur für die anstehenden Wahlen nachzudenken. Egal, ob Frau oder Mann, egal ob Mitarbeiterin / Mitarbeiter in den 30 Kirchengemeinden in der Propstei Angeln, 24 Kirchengemeinden in der Propstei FL, 10 Kirchengemeinden in der Propstei SL, im Friedhofsverband, in einer der 4 Ambulanten Pflegeeinrichtungen, im Diakonischen Werk, im Kita-Werk, im Regionalzentrum, in der Kirchenkreisverwaltung, egal ob Kita-Bereich, Verwaltung, Friedhof, Kirchenmusik, Jugendarbeit, Reinigung, Küster/in, Gemeindesekretärin, Frühförderung, Hausmeister, Beratung, Heilpädagogik - alle sollten sich angesprochen fühlen!!!

Auf der Versammlung am **23.11.2017** wird unter anderem, wie im MVG vorgesehen, ein Wahlvorstand zu wählen sein. Der gewählte Wahlvorstand wird dann die Wahl der Mitarbeitervertretung 2018 organisieren und durchführen. Dazu gehört u. a. die Erstellung von Listen der Wahlberechtigten und der Wählbaren. Die Wahlberechtigten haben das Recht, Wahlvorschläge zu machen. Bei den Vorschlägen soll angestrebt werden, Frauen und Männer, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den vielfältigen, bunten Berufsgruppen/Arbeitsbereichen im Kirchenkreis angemessen zu berücksichtigen. Alle gültigen Wahlvorschläge werden vom Wahlvorstand zu einem Gesamtvorschlag zusammen gestellt. Dieser sollte mindestens doppelt soviel Namen enthalten, wie Mitglieder zu wählen sind.

Also: Es werden viele Kandidatinnen / Kandidaten gebraucht und eine hohe (98%?) Wahlbeteiligung ist wichtig. Dadurch wird der neu gewählten MV der Rücken gestärkt. Eine MV, die ihr Wächteramt im Sinne einer gelebten Dienstgemeinschaft wahrnehmen kann und somit gilt ein Slogan weiter: "Sei schlau, geh` zur MV!"

Die folgenden Vorstellungen und Aussagen zur Wiederkandidatur sollten bitte als Motivation betrachtet werden, um selbst zu kandidieren bzw. jemanden zur Wahl in die Mitarbeitervertretung im Kirchenkreis Schleswig-Flensburg vorzuschlagen.

Karin Jensen-Bundels

Ich bin in der MV, weil...



Mein Name ist Otto Giegerich und ich bin seit 2007 im Diakonischen Werk in der Verwaltung des Förderzentrum mobile und, seit diesem Jahr, auch in der Schuldnerberatung tätig.

Bei der letzten Wahl 2013 kandidierte ich auf Anregung von Jürgen Hartmann schon einmal zur Mitarbeitervertretung. Zunächst reichte es nicht und ich rückte im Herbst 2015 nach. Das „Hineinwachsen“ in die Arbeit der MV wurde mir auch durch die feste Struktur und durch den guten Zusammenhalt der Kollegen in der MV sehr erleichtert.

Mich interessiert unter anderem auch wie Computer und Internet unser Arbeitsleben zunehmend beeinflussen. Mit meiner Kandidatur möchte ich mit dazu beitragen, dass wir für unsere Arbeit gute Bedingungen vorfinden und uns auch persönlich weiter entwickeln können.

Ich bin Karsten Berg, 50 Jahre alt, verheiratet. Seit 2007 arbeite ich als Altenpfleger / Pflegefachkraft bei der Ambulanten Pflege Angeln (APA). Als Nachrücker bin ich im Februar 2012 in die MV gekommen. Meine Erwartungen, die ich bei der damaligen Kandidatur hatte, haben sich für mich bestätigt: und ich möchte mich auch weiterhin für die Interessen der Kolleginnen und Kollegen einsetzen. Da es absolut notwendig ist, dass die Pflegeeinrichtungen vertreten sind, bitte ich Euch: geht zur Wahl und wählt mich. Ich freue mich auf eine weitere spannende Legislaturperiode.



Hallo, ich bin Frauke Ahlf (49) und seit 2009 Reinigungskraft in der Krippe „Paulinchen“. Seit November 2013 bin ich Dank Euch Mitglied der MV und wäre es auch gerne weiterhin. Ihr müsst nur ein Kreuz bei meinem Namen machen. Die Arbeit der MV ist wichtig für uns "Alle". Wir helfen wo wir können, zum Beispiel bei der Stellenplatz- oder Arbeitsplatzbeschreibung und vieles mehr.

Zum Schluss noch:

Auch ihr könnt Mitglied der MV werden:
Stellt euch einfach zur Wahl und schon kann es losgehen.

...und ich, weil...



Hallo und guten Tag Kolleginnen und Kollegen, hiermit möchte ich Euch Allen mitteilen, dass ich wieder kandidiere und Euch auffordern zu wählen!

Allgemein, nicht unbedingt mich oder vielleicht doch :-)?

Ich kann nur versuchen Euch einzubinden in den Vorgang der Neuwahlen, indem ich appelliere von Eurem Recht Gebrauch zu machen; die Menschen frei zu wählen, die Eure Rechte vertreten.

Und ICH möchte weiterhin dabei sein- zu jener Gruppe gehören, die aus der Gesamtheit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestimmt wird.

Für mich ist es eine anspruchsvolle Tätigkeit und erfüllt mich mit einem guten Gefühl, mit und in der Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises SL-FL weiterhin arbeiten zu dürfen;

von daher bitte ich Euch um ein "Kreuz" an der richtigen Stelle;

nämlich neben meinem Namen :

Roberto Wirsching

Zu meiner Person:

- werde im August 54 Jahre
- arbeite in der Verwaltung , Finanzabtlg. " Kasse"
- habe 3 erwachsene Kinder
- bin Quereinsteiger, gelernter KFZ- u. 2 Rad Mechaniker
- 2.te Ausbildung Stadt Flensburg zum Verwaltungsfachangestellten
- seit 2001 bei der Nordkirche
- Gewerkschafts- und MV Mitglied seit 2013

Jürgen Hartmann, damals Mitglied der Mitarbeitervertretung, mich am Rande einer Teilversammlung der Küster und Friedhofswarte angesprochen hat:

„Die Mitarbeit in der MV, das wäre doch was für dich!“

Nach kurzer Überlegung habe ich mich dann 2013 zur Wahl aufstellen lassen und bin dann 2015 als Nachrücker in die MV gekommen.

Für die Zeit, die ich an Sitzungen und anderen Terminen der MV teilnehme, ist für eine Vertretung an meinem Arbeitsplatz gesorgt.

Trotzdem ist es nicht immer einfach, alle Termine unter einen Hut zu bringen und trotzdem dafür zu sorgen, dass in meiner Kirchengemeinde alles „läuft“.

Und doch macht es mir Freude sich für andere einzusetzen, nicht zuletzt dank der Kollegen der MV und der Fortbildungen in Sachen Arbeitsrecht, MVG, KAT, ASA usw.

Für mich steht jetzt schon fest, dass ich mich wieder zur nächsten Wahl aufstellen lassen werde und hoffe natürlich auf viele Kreuze von euch bei meinem Namen auf dem Stimmzettel.



Volker Wendt, Küster und Friedhofswart der Kirchengemeinde Bergenhusen

Ich bin in der MV, weil...



Mein Name ist Hanna Schulze, geb. 1964, und ich wohne mit meiner Familie in Ulsnis. Seit September 1999 arbeite ich mit einer halben Stelle für das Diakonische Werk in Süderbrarup in der Mobilen Heilpädagogik. Im November 2013 bin ich als Mitarbeitervertreterin gewählt worden und seit dem 1. Januar 2017 habe ich eine halbe Freistellung. Aktuell arbeite ich also nur für die MV. Ich stelle mich erneut zur Wahl und bin bereit, hier weiterhin Verantwortung zu übernehmen. Mein Schwerpunkt in der MV Arbeit ist und bleibt das große Thema "Gesundheit am Arbeitsplatz" mit den Themen Arbeitssicherheit, Gefährdungsbeurteilung + psychische Gefährdungsbeurteilung. Perspektivisch wünsche ich mir die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements im Kirchenkreis Schleswig-Flensburg. Mindestens ebenso wichtig ist mir der direkte Kontakt zu den Mitarbeitenden, teilweise mit Kleinverträgen gerade

in den Kirchengemeinden vor Ort in unserem Flächenkreis

Liebe Kolleginnen und Kollegen, bitte nehmt von Eurem Wahlrecht gebrauch! Und: für die, die in der zukünftigen MV mitarbeiten möchten, stellt euch als Kandidat, Kandidatin auf.

Richtig gut ist es, wenn sich aus all den unterschiedlichen Berufsgruppen Mitarbeitende in der MV engagieren.

Elke Clausen

Ich bin beschäftigt beim Kirchenkreis Schleswig-Flensburg als Verwaltungsangestellte.

Ich übe seit mehr als 15 Jahren die Tätigkeit der Gemeindesekretärin in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jübek/Idstedt aus.

Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

Im Rahmen der Aufstiegsqualifizierung bin ich Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen.

Den Weg zur Mitarbeitervertretung suchte ich bereits zu Beginn meiner Dienstzeit 1994 beim ehemaligen Kirchenkreis Schleswig. Ich bekam auf meine Fragen zum Arbeitsrecht bei der MV konkrete, fachliche Auskünfte. Diese halfen mir beim Übergang zu meinem jetzigen Arbeitsgeber.

2002 entschied ich mich für Kolleginnen und Kollegen als Mitglied der Mitarbeitervertretung zu kandidieren.

Ich bin in der MV, weil diese sich in all ihren zur Verfügung stehenden Möglichkeiten für die Bedürfnisse und Sorgen der Belegschaft einsetzt.

Falls ihr Interesse an der Arbeit der MV habt spricht uns an. Wir geben gerne Auskunft.



...und ich, weil...



Ich heiße Sybille Mller, bin 55 Jahre alt und seit 1999 Mitglied in der Mitarbeitervertretung.

Ich habe 1991 als Sachbearbeiterin in der Friedhofsverwaltung in Flensburg angefangen und mich recht schnell in meinem neuen Arbeitsumfeld eingelebt.

Durch die herzliche und aufgeschlossene Atmosphäre entwickelte sich schon in kurzer Zeit ein vertrauliches Verhältnis zu einigen Kollegen und Kolleginnen – ich hatte stets ein offenes Ohr und half gern weiter, wo ich konnte.

Im Laufe der ersten Jahre wurde ich immer wieder darauf angesprochen, mein Einfühlungsvermögen und meine Hilfsbereitschaft im Sinne aller Kollegen einzusetzen und mich in der Mitarbeitervertretung zu engagieren.

Und genau das mache ich nun schon seit 18 Jahren – mit Leidenschaft und voller Motivation. Somit stellte sich für mich nicht die Frage, ob ich mich zu den Neuwahlen im Frühjahr 2018 wieder als Kandidatin aufstellen lasse.

Die Arbeit in der Mitarbeitervertretung macht mir nach wie vor sehr viel Spaß. Doch viel wichtiger ist, dass diese Arbeit nicht nur sinnvoll, sondern vor allem unverzichtbar ist. Personelle Veränderungen in den KITAs, Kirchengemeinden oder Konflikte am Arbeitsplatz sind Themen, die uns als Mitarbeiter betreffen.

In der Mitarbeitervertretung kann ich mich aktiv dafür einsetzen, diese Themen im Sinne der Mitarbeiter zu vertreten.

Ursula Einsiedler

Seit fast 4 Jahren bin ich freigestelltes MV-Mitglied und stellvertretende Vorsitzende. Ich bin 1957 geboren und von Beruf Erzieherin. Zuletzt war ich als Leitungskraft in der Kita Ev. Familienhaus Gartenstadt tätig. Auf die Frage "Was macht für dich die MV Arbeit aus?" würde ich antworten:

- ∅ Mitarbeitende in den verschiedenen Bereichen und Situationen zu begleiten und zu unterstützen, z. B. bei Gesprächen oder beim BEM-Verfahren
- ∅ darauf zu achten, dass der Tarifvertrag KAT und andere Gesetze und Verordnungen im Kirchenkreis Schleswig-Flensburg eingehalten werden
- ∅ sich gemeinsam als Gremium MV für die Rechte, die uns durch das Mitarbeitervertretungsgesetz gegeben sind, einzusetzen
- ∅ dass die Aufgaben für mich interessant und vielseitig sind und ich mich jeden Tag aufs Neue gerne und mit Freude den Herausforderungen stelle.



Wenn ich bei euch ein bisschen Interesse für die MV Arbeit geweckt habe und ihr mehr wissen möchtet - gerne und jederzeit - ruft einfach an oder ihr lasst euch, wie ich es auch machen werde, bei der nächsten Wahl zur Mitarbeitervertretung im Jahr 2018 als Kandidatin/Kandidat aufstellen.

... und ich, weil...



Anna Karola Bergk 53 Jahre Diplom Sozialpädagogin,
Diakonisches Werk Schleswig

Seit 17 Jahren Beratungstätigkeit in der Sozialberatung und Wohnungslosenhilfe, sowie 2 Amtsperioden Gesamtmitarbeitervertretung im KK SL–Angeln–FL und immer wieder mit Spaß und Engagement bei der Sache.

Mein besonderes Interesse liegt auf der Thematik Gesunderhaltung am Arbeitsplatz, denn aus eigener Erfahrung weiß ich, wie steinig und schwer der Weg aus einer Erkrankung heraus werden kann und wie gut und hilfreich für mich die Unterstützung der Mitarbeitervertretung war. Das will ich gerne weitergeben und freue mich in diesem Gremium einen kraftvollen Wirkungskreis gefunden zu haben, der die Stärken seiner Mitglieder schätzt.

Gerne möchte ich meine Fachkenntnisse und Energie weiter zum Wohle der Mitarbeiterschaft einbringen und freue mich über jede Stimme von Euch.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich heiße Maïke Mosinski, bin 36 Jahre alt und Mutter eines 4 jährigen Sohnes Namens Max.

Ich arbeite in der Personalabteilung in der Kirchenkreisverwaltung in Schleswig.

2011 kam ich als Nachrückerin in die Mitarbeitervertretung und engagiere mich seitdem für die Belange der Kolleginnen und Kollegen in unserem Kirchenkreis.

Die Frage ob ich mich wieder zu den Neuwahlen im Frühjahr 2018 als Kandidatin aufstellen lassen möchte oder werde, kann ich ganz klar mit einem **JA** beantworten.

Die letzten Jahre haben mir immer wieder gezeigt, wie wichtig und sinnvoll unsere Arbeit in der Mitarbeitervertretung ist.

Es ist mir ein großes Bedürfnis aktiv an einem guten Miteinander zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber mitzuwirken.

Ich bin froh ein Teil dieses Gremiums zu sein, wo ich mich aktiv für Euch/Sie einsetzen kann, und dies möchte ich auch gern weiterhin für Euch/Sie machen.

Vielen dank für Euer/Ihr bisher entgegen gebrachtes Vertrauen.

Eure/Ihre
Maïke Mosinski



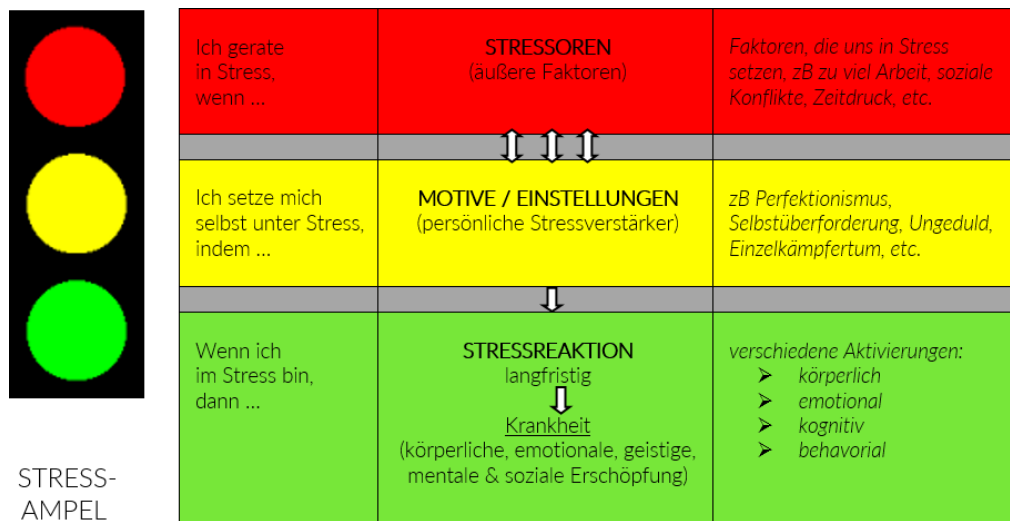
Gesundheitstag

Gesundheitstag im Kirchlichen Verwaltungszentrum in Schleswig am 12.06.2017

Am 12. Juni wurde im KVZ ein Gesundheitstag durch Mitarbeitende der Barmer GEK durchgeführt. Ich durfte als Mitarbeitervertreterin dabei sein. Danke dafür!

Zwei Impulsreferate zu den Themen Stress und Ernährung wurden gehalten. Ein weiteres Angebot war die theoretische und dann auch praktische Vorstellung der Dehnungsanleitung "moving". Nebenher hatten die Mitarbeitenden die Möglichkeit ihr persönliches Entspannungsvermögen im "balance check" zu testen. Im Eingangsbereich hatte die Barmer GEK Schleswig einen Informationsstand aufgestellt. Ein Schätzspiel wurde angeboten, wo mich jetzt die Frage interessiert: wer hat gewonnen?

Das Impulsreferat zum Thema "Gelassen im Stress" wiederholte inhaltlich weitgehend den Vortrag von Rinke Pahl, den sie auf der Mitarbeiterversammlung gehalten hatte. Hier stellte die Referentin zusätzlich die Stressampel vor:

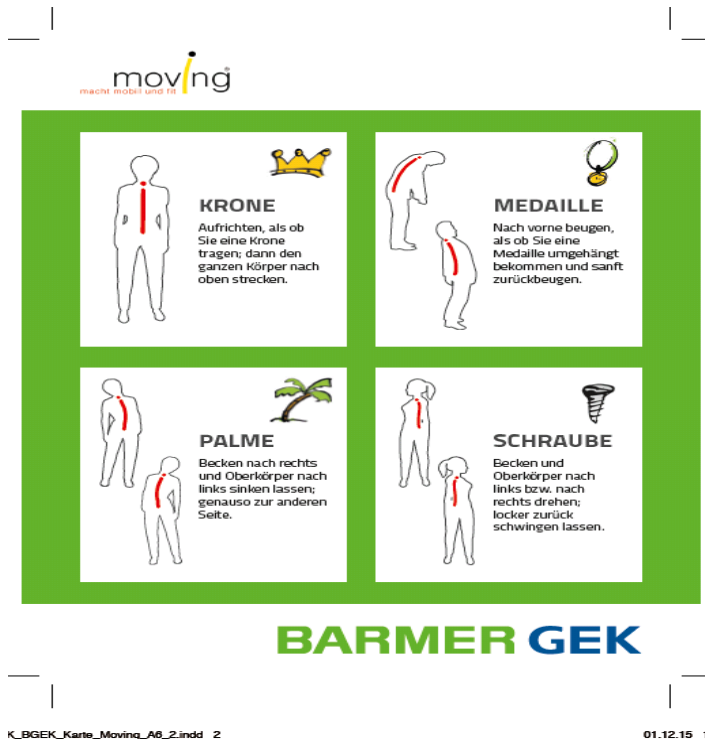


Das zweite Impulsreferat "Iss dich fit" beschäftigte sich mit den Basics der gesunden Ernährung. Exemplarisch verdeutlichte die Referentin die Manipulation durch die Werbung anhand von Modegetränken, Hella aktiv, Hella wellness, Hella ACE. Alle drei Getränke zeichnen sich durch einen sehr hohen und versteckten Zuckeranteil (Fructose, Fructosesirup...) aus.



Gesundheitstag

Beim dritten Referat wurde es dann sehr praktisch. Der Referent hat nach einer theoretischen Einleitung, mit uns Teilnehmenden das "moving" durchgeführt und geübt.



Alle drei Referate waren gut verständlich. Im Grunde haben wir Altbekanntes gehört. Jeder weiß, was gesunde Ernährung beinhaltet, und dass Bewegung, insbesondere bei Bürotätigkeiten enorm wichtig ist. Die Krux ist, dieses Wissen auch tatsächlich in Taten umzusetzen. Es gilt (mal wieder), den inneren Schweinehund zu überwinden. Wie sagte schon Erich Kästner: "Es gibt nichts Gutes außer man tut es". Wir in der Mitarbeitervertretung haben uns vorgenommen und tun es bislang fast in jeder Sitzung einmal gemeinsam das "moving" durchzuführen.

Hanna Schulze

Ausgang und Eingang, Anfang und Ende liegen bei dir, Gott...



Hans-Peter Hinrichsen
1945—2017

Wir erinnern uns dankbar an den Dienst von Hans-Peter Hinrichsen als Mitglied der Mitarbeitervertretung im Kirchenkreis Schleswig in der Zeit von 1991 bis 2004.

Zu guter Letzt...

*Wir wünschen
allen Mitarbeitenden
eine sonnige Herbstzeit*

